Inemetitet Amseig

Almtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretnig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Inserate, die Agespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Alle Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

onnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen "Ilustrierten Unterhaltungsblattes" gemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten tteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Nebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/211 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/11 Uhr einzusenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Behriftleitung, Druck und Berlag von Al. Benurig, Breinig.

Nr. 48.

Mittwoch den 17. Juni 1903.

13. Jahrgang.

Bur Feier ber

Turmknopf= und Turmkreuzaufbringung

Mittwoch ben 17. Juni nachm. 6 Uhr wird die Gemeinde herzlich eingeladen.

Die kirchliche Sondervertretung, gez. Dittrich, Pf.

Beschlusses des Gemeinderates vom 8. Sümmchen Bretnig; Werner-Neustadt. weisel vember 1898 (Nachtrag des Regulativs, Großröhrsdorf. Einen würdigen tur- nachmittag hier niedergegangenen Gewitter geleistet werden. 6) Betreffs eines liches Gewand angelegt

Bretnig. Am Sonntag hielt der Meiße zu Ende geführt.

an die Königl. Amtshauptmannschaft Collmar-Bischofswerda, Herold-Wilthen, Hell: war, lehnte das Gericht die Annahme mildern- Erfolg. ofay, Milmenz um Genehmicung des Schankbetriebes mann-Bischofswerda; Schreiber-Bretnig; Bert- der Umstände ab, da er sich monatelang in Reklamation des Herrn M., Biersteuer, then; Kotte-Langburkersdorf; Dittmann-Wil- vergriffen und er als Diensiherr das ihm lie unregelmäßige Eintragung betr., findet then; Vorsatz-Königstein; Hoffmann-Jebnitz; geschenkte Vertrauen schnöbe mißbraucht hat.

milanderung des § 6 anlangend) keine Be- nerischen Verlauf nahm am Sonntag das schlug der Blitz in die Scheune des dem Gast-Mille stichtigung. 4) Von einer Zuschrift der Jubiläumsfest des Nördlichen Oberlausitz-Turn- wirt Preuße gehörigen Gasthofes zum Lehn-Ja, whigt. Amtshauptmannschaft Kamenz, Unter= gaues und das Fahnenweihfest des hiesigen gut. Der Blitz zündete und äscherte die man wekungen zu Wegebauten betr., nimmt man Turnvereins. Die Beteiligung seitens der Scheune bis auf die Umfassungsmauer volls willingenntnis. 5) Einer Einladung zur Versamm- Bevölkerung und der Gauvereine war eine ständig ein. Der Gastwirt Preuße und sein mit dem Knechte auf dem Boben der Scheune

Menhausbewohners wird bestimmt, daß der= Oberlichten au. Am Sonntag bes mit Stopfen von Heu beschäftigt waren, find

Mtags 1/211 Uhr Turnen der Sachsenstabs Polizei gemacht, indem es gelang, in einer sowie einen gelben Hakenstock. Es wird um erworben. dungen für Nürnberg. Trot eintretenden hier zugereisten verdächtigen Frauensperson seine Festnahme und darum ersucht, sachdienelch , beteiligten sich daran 238 Mann, einen Mann zu ermitteln. Derselbe ist, wie liche Wahrnehmungen sofort an die Staatsauersamtliche nach Schluß berfelben einen sich herausstellte, schon jahrelang in Frauen- anwaltschaft Chenniz mitzuteilen. lgemei Freiübungen vorgenommen. Von 72 ten, wobei natürlich eine Perücke nicht sehlte, getötet. Die beiden schlafenden Kinder hat gemeldeten Turnern turnten 61 und von sodaß die Täuschung selbst den Arbeitsgenossin- er unbehelligt gelassen.

Der Diefbauherufsgenoffenschaft soll nicht zahlreiche. Der Ort hatte ein überaus fest erst letzte Ostern konfirmierter Sohn, welche

hleunisse Armendeputation erhält auf eingegangene das Fest seines 25jährigen Bestehens. Mit aus dem Schutt hervorgeholt werden. Der nd aussche hin den Austrag, beim Einwohner Gesang eröffnet, nahm zunächst der Vorsteher Knecht konnte sich retten, oa er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, oa er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten die Konnte sich retten, da er ein Stockstelle und die Konnte sich retten die konnte sin wegen Bernachlässigung der Erziehung Herr Höfgen das Wort zu seiner Begrüß- werk tiefer mit dem Zulangen des Heues nach gend Luttowitz und Merka gebettelt, wobei pmeier ker Kinder eine Untersuchung anzustellen. ungansprache und warf alsdann einen Rück: oben beschäftigt war. Preuße hinterläßt eine sich ihnen der Fremde angeschlossen hat. Dieser Breinig, den 16. Juni. (Egs.) Durch blick auf die verflossenen 25. Jahre. Er er= Witwe mit zwei erwachsenen, zwei noch schul= Ginladung ist auf die kleine Feier der wähnte dabei, daß der Verband am 19. Dez. pflichtigen und zwei noch kleinen Töchtern. mit desfbringung ist auf die kleine Feier der wagnte dabet, daß der Versingung von Turmknopf und Turmkreuz 1878 von 5 Vereinen gegründet worden sei — In der Nacht zum 11. Juni wurden in Ihne unsere Bretniger Kirche aufmerksam ge= und demselben zur Zeit 31 Vereine mit 2771 Massanei bei Waldheim ermordet der Gutsir vielcht worden. Dieselbe soll morgen Mittwoch Mitgliedern angehören. Weiter sei noch be- besitzer Gottfried Müller und dessen Wirt: iber 3 mittag 6 Uhr in einfacher Weise vor sich merkt, daß während des gedachten Zeitraumes schafterin verehel. Langhof. Der Täter hat der zwien Mit kurzem Geläute und Gesang soll 32,670 Mk. an Unterstützungen ausgezahlt dabei geraubt 1 silberne Herrenzylinderuhr der Bonnen werden, dann wird Herr Pfarrer worden sind. Die Festrede hielt der hiesige mit der Gravierung G. Müller, eine Damen werden, dann wird Herr Pfarrer worden sind. Die Festrede hielt der hiesige mit der Gravierung G. Müller, eine Damen dafills Honger Gert Brankenthal, von der Schwelle Pfarrer. Alsdann dankte Herr Haase goldener Schiebekette, Brochen, Penig durch die Staatsanwaltschaft in Unterdafile Haupteingangs aus, eine kurze Ansprache steina unter Ueberreichung einer Gebenktafel 1 Paar noch ziemlich neue Herreichen, suchungshaft genommen. Die Veruntreuungen mmte und hierauf die für den Turmknopf bes dem bisherigen Berbandsvorsteher Herrn Höfs sowie Geld. Dringend der Tat verdächtig Müllers reichen auf mehrere Jahre zurück. mmte Artunde verlesen werden; mit Gesang gen für seine 15jährige Tätigkeit als solcher ist der Schweizer Max Artur Kamprath, geb. Geläute werben wir schließen. Wir laden und brachte den Inhalt derselben zur allge- am 11. 10. 1878 in Leisnig. Kamprath ist jett ein zusammengewachsenes Zwillingspaar hiermit zur Teilnahme an der Feier ein. meinen Kenntris. Mit Gesang wurde das schlank, etwa 1,68 m groß, hat dunnes, nach in Gottesberg, welches bald nach der Geburt Dittrich, Pfarrer. Fest, an bem gegen 1500 Personen teilnahmen, vorn gekammtes haar. Er trug hellblaue gestorben, das lebhafteste Inte effe. Es find Dochland-Turngau in Oberneukirch sein Ramenz. Eine kuriose Entbedung wurde Jackett, schwarzen, weichen Filzhut und eine verwachsen, sonst leidlich gut ausgebildet. Auturnfest in folgender Ordnung ab: Bor- am Sonnabend nachmittag von der hiesigen auffallend breite Uhrkette von weißem Dietall, Breslau hat sie als wissenschaftliches Präparat

Nohen von 500 m nach Musik in ge- kleidung aufgetreten, auch als Frau in einer — Der Doppelmörder, welcher in der Nacht Nossen Reihen ausführten. Nachmittags Fabrik in Spremberg beschäftigt worden, ohne zum 11. Juni in Massanei bei Waldheim ut junächst ein sehr ausgedehnter Festzug erkannt zu werden. Bei einem Besuche seines den Gutsbesitzer Gottfried Müller und bessen ihm folgten allgemeine Stabübungen hier lebenden Pflegesohnes wurde das in den Wirtschafterin verehelichte Langhof ermordet Leilnehmern, während ein allge: 60er Jahren stehende Individuum entpuppt, hat, ist am Sonnabend nachmittag gegen 4 Riegenturnen das Turnen am Sonn- da gegen dasselbe nichts vorlag, jedoch wieder Uhr in Meißen verhaftet worden. Der Mordbeendete. Die vom Kreisturnwart Ficken- nach Spremberg abgewiesen. Wie raffiniert bube heißt Kamprath und ist Gelegenheits-Tih Dresden eingeleitete Preisverteilung des die Verkleidung erfolgt ist, ging aus der Gars arbeiter. Er hat die Tat bereits gestanden. abgehaltenen Wettturnens am Red- derobe hervor, welche Tragforb, Handkörbchen, Den Gutsbesitzer hat er durch vier Beilhiebe einen Pferd wurde nach Schluß der allge- Ohrringe, Damenuhr und hut vervollständig- und die Wirtschafterin durch einen Beilhieb

ebnig: Genis; Feege-Langburkersdorf; Henke- schau", Herr Bernhard Peters in Dresden. | States of Brügner-Ottendorf; Hickmann-König: — Dresdner Landgericht. Nach geheimer Reichstagswahl im Zittauer Wahlkreise als halfen sich mit Klingeln und Tuten.

der obis Dertliches und Sachsisches.

gend ein ret nig. Bericht über die Gemeinde- Zöll-Bischofswerda; Gall-Sebnit; Hein; Haus Dresden gebürtige, zulet in Arnsdorf recht nicht ausüben darf, weil — sein Name ger Lösusstätung am 13. d. M.) 1. Die Schuld- stadt; Prasse-Wilthen; Abler-Schandau; Grü- wohnende Photograph Karl August Max in den Wahllisten fehlt. Durch einen Zusall ingesellunde über Aufnahme des Darlehns bei ner Bischofswerda; Dietze Bischofswerda; Seidel wegen Sittlichkeitsverbrechens nach § hat sich diese Tatsache erst vor etwa acht Landständischen Bank in Baugen wird Zenker-Ottendorf; Maaz-Sebnig; Grügner= 176, Absaß 3 ides Reichsstrafgesetzbuches 2 Tagen herausgestellt, nachdem Herr Buddeberg den Herrn Gemeindevorstand und den Ottendorf; Robert-Pulsnit; Schmidt-Bischofs- Jahre Zuchthaus, wovon 1 Monat als ver- von einer längeren Reise zurückgekehrt war. Derren Gemeindealtesten unterzeichnet. werda; Bergmann, Pulsnis; Hentschel-Gold- bust gilt, und 5-jährigen Ehrenrechtsverluft. Gine Berufung bei der Kreishauptmannschaft Sesuch des Gastwirts Frost in Rades bach; Schenks Neustadt; Richter-Bischofswerda; Obgleich der Angeklagte bisher undescholten hatte, wie nicht anders zu erwarten, keinen

ber guten Quelle" wird befürwortet. 3) hold-Neukirch; Heines Bulsniß; Umlauf-Wilunzüchtiger Weise an dem betreffenden Kinde entdeckle der Hilfsförster Koschany im Daus baner Forst, in entlegener Gegend an ber fächfisch preußischen Landesgrenze, einen Land-Freiberg. Bei einem am Mittwoch ftreicher im tiefen Schlafe liegend und daneben ein breizehnjähriges Madchen, gebunden und geknebelt und vor Erichöpfung ebenfalls schlafend. Die Freude des Kindes beim Unblick des Retters war unbeschreiblich; hatte es ber Berbrecher doch nachts mabrend eines Gewitters von Milkel aus über Teichdämme und durch bichten Wald bis dahin verschleppt und mehrmals mit einem Meffer bedroht! bren liebe vom 1. Juli d. J. an einen monatlichen ging der Verband für freiwillige Brandschafte Leichen der betäubt 60 Jahren und recht sauber gekleidet, angebhren, letzing von 3 Mark zu entrichten hat. 7) Unterstützung auf dem hiesigen Keulenberge worden und konnten nur als verkohlte Leichen lichkein Breslauer. Das Kind soll eine kranke Mutter in Beißig bei Königswartha haben; es hat mit einem kleinen Bruber in ber Gewurde bingfest gemacht und in das Amtsge= richt zu Niesky eingeliefert.

> - Wegen im Amte begangener Unterschlagungen in beträchtlicher Höhe und Bücher= fälschungen wurde am Mittwoch ber bereits seit einiger Zeit aus seiner Stellung entlaffene Stadthauptkaffenkontrolleur Almin Müller in

Hose mit schwarzen Streifen, braungefästeltes zwei Knaben, vom Halskranz bis zum Nabel

- In Königsfelb bei Rochlitz wurde eine polnische Magd, die auf dem dortigen Ritter= gute beschäftigt war, in haft genommen. Sie hatte im Freien heimlich einem Rinde das Leben gegeben, das sie mit in ihre Kammer nahm. Dort hat sie das Kind mit Decken verart zugebeckt, daß es erstickti. Am anderen Morgen nahm die Magd das Rind mit in den Wald und vergrub es. Ihre polnis schen Mitarbeiter, die von ihrem Berbrechen Kenntnie erlangten, zwangen sie, das Rind wieder zu holen, und brachten die verwerfliche Tat zur Anzeige.

- Große Beiterteit erregte in Leipzig bie unktzahl Geraffen 46 die zum Preise nötige nen verborgen blieb. Man kann sich denken, — Wenn man die Wählerlisten nicht ein- Art des Betriebes der "Extrablätter" über Inktzahl. Es sind dies folgende Turner: welchen Sindruck unter denselben die Nachricht sieht! In Zittau ist der gewiß einzig das den serbischen Königsmord. Da das Aus-Mgenheimer Bischofswerda; Hentschel Bis von dem "Pseudo-Weibe" hervorgerusen hat. stehende Fall zu verzeichnen, daß Kausmann rusen behördlich untersagt ist, durcheilten die Personalen der 17 Jahre long his Dienstmänner mit großen schwarzen Papp. bert Sehnich Bischofswerda; Hendels Bischen Bender Berder Berder Berder Beineich Buddeberg, der 17 Jahre lang bis Dienstmänner mit großen schwarzen Pappsbert Bischofswerda; Jakob-Stolpen; verantwortliche Redakteur der "Dresdner Runds zum Jahre 1898 die Stadt Zittau im Reichs. Zylindern die Straßen, auf denen in weißen Bert Sehnich Buddeberg, der 17 Jahre lang bis Dienstmänner mit großen schwarzen Pappsbert Bischofswerda; Jakob-Stolpen; verantwortliche Redakteur der "Dresdner Runds gum Jahre 1898 die Stadt Zittau im Reichs. Zylindern die Straßen, auf denen in weißen Bert Bert gertrablatt" prangte. Andere bes

Wir führen Wissen.

Zur Ermordung des serbischen Königspaares.

Thronfolger zu ernennen, ber wegen seines aus= unter Balkanstaaten.) schweifenden Lebens und seines heraus= fordernden Benehmens bei Heer und Volk gleich verhaßt war, fürchtete bas Offizierkorps, es werde Draga gelingen, die Thronfolge dennoch ihrem Bruder zuzuwenden und die neue Stup= schtina, die aus lauter der "Regierung" geneigten Leuten bestand, werbe ihre Zustimmung geben. Lunjewitsch weilte in Brüffel und kehrte am Dienstag nach Belgrad zurück. Für die Ver= schwörer handelte es sich nun darum, schnell zu handeln. An ihrer Spitze standen Oberft Maschin, (Bruder des ersten Gatten der Königin) und Oberftleutnant Mischitsch. Der König hatte noch vor wenigen Tagen geäußert: "Auf mein Heer kann ich mich verlaffen!" Er sollte sich grausam getäuscht haben. Um Mitternacht drangen Maschin und Mischitsch mit starken Abteilungen des 6. oder 7. Regiments in den Konak. Die Palastwache leiftete ge= ringen Wiberstand. Mehrere Abjutanten, die den Eindringenden entgegentraten, wurden niedergeschoffen. Von dem Lärm erwachte das Königspaar. Deffen Schlafzimmertür wurde durch Dynamit gesprengt. Der König hatte laut um Hilfe gerufen; als niemand herbei= eilte und die Tür seines Gemaches gesprengt war, umschlang er Draga: die Ein= dringenden schoffen ihre Revolver auf das Königspaar ab, das sogleich eng umschlossen tot niedersank. Auch die beiden Brüder der Königin wurden im Konak erschoffen. Zu gleicher Zeit wurden in ihren Wohnungen die Minister Markowitsch (der erst dieser Tage für seine prompte Wahlleitung den höchsten serbi= schen Orden erhalten hatte), Pawlowitsch und Theodorowitsch ermordet. Im serbischen Heere hat sich nur ein einziger Kommandant, Oberst Mikolitsch, der Ausrufung Peter Kara= georgiewitschis zum König widersett. Miko= litsch wurde von seinen Offizieren nieder= geschossen. In Belgrad und im ganzen Lande haben. Nach den amtlich bekannt gegebenen herrscht Ruhe, ja gewissermaßen freudige Stim= mung. Alle königlichen Abzeichen der Dynastie find entfernt worden; Belgrad trägt Flaggen= schmuck, aber keine Trauerfahnen. Am Montag tritt die alte, von Merander willkürlich auf= gelöfte, Stupschtina zusammen, und wird wahr= scheinlich ohne weiteres Peter Karageorgiewitsch zum König ausrufen.

Beter Karageorgiewitsch, der von den Führern der Belgrader Verschwörung zum König ausgerufene Thronprätendent, ift der Sohn des Fürsten Merander Karageorgie= witsch, der nach vorübergehender Verjagung der Dynastie Obrenowitsch von 1842 bis 1858 in Serbien regierte, dann aber abdanken mußte, worauf wieder die Obrenowitsch auf den Thron famen. Wegen bes fehr begründeten Berdachts, die Ermordung des Fürsten Michael angestiftet zu haben, wurde Alexander Karageorgiewitsch in contumaciam zu einer 20 jährigen Gefängnis= strafe verurteilt und sämtliche Güter der Familie eingezogen. Alexander ftarb am 3. Mai 1888 zu Temeswar. Sein Sohn Peter, der im Jahre 1846 in Belgrad geboren ift, vermählte fich 1883 mit der Prinzessin Zorka von Montenegro, der ältesten Tochter des Fürsten Nikola. Diese starb im März 1890. Der aus dieser Ehe her= vorgegangene Sohn ift jett etwa 16 jährig und wird auf der Petersburger Militär=Akademie erzogen. Peter Karageorgiewitsch hatte die den einzelnen Wahlkreisen bis 7 Uhr morgens

Thron zu besteigen. Er wohnte seit langen | a phisch zu melden. Um 8 Uhr morgens will | Jahren in Genf, sandte aber in regelmäßigen Abständen seine Aufrufe und Zirkulare nach Die Einzelheiten über das schreckliche Drama Serbien. Offiziösen Verlautbarungen aus im Konak von Belgrad werden wohl für immer Berlin, Petersburg und Wien nach hält man mit dem Schleier des blutigen Geheimniffes be- die Proklamation Karageorgiewitsche zum König deckt bleiben. Die Berichte widersprechen ein= für eine glückliche Lösung der Krifis, da die ander vielfach; am wahrscheinlichsten ist die Aufrührer gründliche Arbeit getan haben und folgende Darstellung: Trot der Ableugnung kein zur Dynastie Obrenowitsch gehörendes in der Nacht vom 16. zum 17. Juni ge= des Königs, seinen Schwager Lunjewitsch zum männliches Glied mehr vorhanden ift. (S. auch

Politische Rundschau. Deutschland.

ber Reichskanzler bereits Kenntnis über die die Wahlkommission, deren Büreaus die ganze Nacht hindurch geöffnet find, find die Wahl= vorsteher angewiesen, die Wahlergebnisse aus allen Wahlbezirken telegraphisch, telephonisch oder durch Expresboten bis 5 Uhr morgens zu übermitteln. Die Postämter find deshalb öffnet. Die Vermittelung der Wahlergebnisse an die Wahlkommiffarien geschieht auf Staats= kosten, d. h. gebührenfrei. Früher war den Wahlvorständen drei Tage Zeit belaffen zur schriftlichen Abermittelung der Wahlresultate.

* Gegenüber ber oftgehörten Behauptung, baß bas Fünfmartftück überall unbeliebt fei *RaiserWilhelm und König Ostar und jeder Versuch, diese Münze aufzuzwingen,



Dispositionen gebenkt König Oskar im Anschluß an die Eröffnung der transstandinawischen Nord= bahn in Galivara, welche auf den 14. Juli an= gesetzt ist, einen Ausflug nach Tromsö und der Lyngen Föhrde an der norwegisch=finnmarkener Küste zu unternehmen. Die Ankunft in Tromsö wird voraussichtlich am 16. Juli erfolgen, zu welchem Zeitpunkte auch die kaiserliche Flottille, die am 6. Juli den Kieler Hafen verläßt, in den Lofoten = Gewäffern eintreffen dürfte. In Stockholm wird angenommen, daß Kaifer Wilhelm die Absicht habe, dem König Oskar bei diesem Anlasse für die von der schwedischen Regierung und dem Riksdag anläßlich der Wismarer Angelegenheit offiziell be= kundeten Sympathie = Erweise an die deutsche Nation seinen persönlichen Dank auszusprechen.

* Zum lippischen Familienstreit wird der "Nationalztg." aus Detmold gemeldet: Das dortige Landgericht hat die Klage des Grafen Erich zur Lippe-Weißenfeld gegen den Graf=Regenten auf Aberkennung des Rechtes der Zugehörigkeit zur hochadligen gräflich lippischen

Familie abgewiesen.

aus ganz Deutschland wird biesmal mit noch war, mit einem Dolchebedroht. Nach= Tage nach der Wahl vormittags Hand versetzt hatte, wurde letterer sofort bekannt sein. Durch eine Rundverfügung der kgl. Regierungen find die Wahlkommissare in Preußen angewiesen, das Wahlergebnis aus Hoffnung niemals aufgegeben, den ferbischen (17. Juni) an die Regierungspräfidenten tele=

landfahrt des Kaifers eine Zusammenkunft | festgestellt, daß die Nachfrage nach Fünf martstücken ständig gunimmt. Bon ben Mai d. ausgeprägten rund 157 Mill. Mt. in Fünfmarkstücken lagerten am 30. Mai b. in ben Kaffen ber Reichsbank nur etwa 101/4 Mill. Mt., benen aus ben unsortierten Beständen bielleicht noch 2 bis 3 Mill. Mt. hinzuzurechnen find. Danach befanden fich zu diefer Zeit im freien Berkehr mindeftens 140 Mill. Mt. in Fünfmarkstücken. Auch die An= forderungen, welche nach diesen Mingen bei ben Reichsbankanstalten nicht nur aus ben Industriebezirken, sondern auch aus sonftigen Bebolkerungs= freisen hervortreten, sind ungemein lebhafte und an= dauernde. Die Reichsbank hat baber nicht nur ihre beträchtlichen berfügbaren Beftande an Fünfmartftücken, welche beispielsweise noch im borigen Berbit rund 30 Mill. Mit. betrugen, nach und nach bem Berkehr zuführen, sondern sogar Anträge der Reichs= bankfassen auf Aberweisung dieser Münzsorte in den letten Monaten steigend bis zur Sohe bon 7 Mill. Mark unberücksichtigt laffen müffen.

Ofterreich-Ungarn.

* Kaiser Franz Joseph wurde Freitag nachmittag in Wien auf einer Ausfahrt nach Schönbrunn in der Mariahilferstraße von einem irrfinnigen Handelsagenten Reich, der schon *Das Reichstagswahlergebnis verschiedene Male in einer Anstalt untergebracht durch einen Kanonenschuß gegeben worden. bon Paffanten und einem Schutzmann fest= genommen. Der Kaifer sette bann seine Fahrt fort. Irgend eine politische Bedeutung hat der an fich bedauerliche Vorfall nicht.

Frankreich.

*Königin Natalie, die in Pandie dem Wahlrefultate aus allen Bezirken haben. Durch lebende Mutter des ermordeten Königs, erhiendierte die Nachricht von der Katastrophe in der Kirdlarageor vom Abbé Solange, ihrem Beichtvater. Dind war Königin schluchzte heftig und rief: "Mein armenarteiver irregeleiteter Sascha."

> Italien. * Vom italienischen Kabinett hatte Gioguischen Litti am Freitag eine Besprechung mit demichard Könige, dem gegenüber er erklärte, auf seinaben. dem Minister=Präfidenten brieflich angezeigte * Der Entlassung bestehen zu müssen, da er nicht Kon mehr auf die Unterstützung der radikalen liber Ien Partei rechnen könne. Auch der Marine * Der minister Bettolo hat seinen Entschluß eichlung klärt, zu demissionieren, um sich freier gegen Dienes wider ihn erhobenen Anschuldigungen verteidige orden. zu können.

> > Ruffland.

* Der Präfident des ruffischen Minister 3m nach Wiesbaden begriffen, im Zuge auf de uren Strecke zwischen Königsberg und Marienburg achten plöglich geftorben. Wahrscheinlich ift ein toth Herz= oder Gehirnschlag die Todesursache. Leiche wurde in dem Zuge nach Berlin mitgesten nommen. — Der Verstorbene, der ein Alter vonlen nur 73 Jahren erreicht hat, war im Jahre 1889 ullah Ablatus des Ministers des Innern, Grafen auf Tolstoi, und vom Jahre 1889 bis 1895 selbepflanzt Minister des Innern. Alls solcher hatte er die traurige Erbschaft, die ihm Tolstoi hinterlieb Maßnahmen zur Durchführung zu bringen. Nach seinem Rücktritt wurde er zum Präfidenten bei Die Ministerkomitees ernannt.

Balfanftaaten.

* Zum Königs = und Massenmordigs sin in Serbien find eigentlich neue Nachrichten Den nicht eingetroffen. In Belgrad und im Landemen herrscht Ruhe und die Meldung, daß die Garnison von Nisch der neuen Regierundkrbeiterkr den Gehorsam versagt habe, ift ohne Bestätigunghglich h geblieben. Das Ausland beurteilt die Krissdorden fühl; der zu erwartenden Wahl Karaselamt n georgiewitsche zum König, welcheucht wi man allgemein als befte Lösung der ganzen rechtigt Krisis betrachtet, steht man im großen und Aufn ganzen sympathisch gegensiber. Aber die andini einzelnen Vorgänge schwirren die Melbungen uf bunt durcheinander. Bei dem ermordeten eigenthal Königspaare hat die vorgenommene ärztliche bürtig Obduktion ergeben, daß König Alerander von age zur nach Abzug der wiedereingezogenen Stücke bis Ende 27 Kugeln getroffen wurde, während der Körpel Ithin. der Königin von 5 Schüffen und mehreren Spät Dolchstichen durchbohrt ift.

* Die amtliche Lifte ber Opfer mugefung wie folgt, festgestellt worden. Außer demen Mör Königspaar wurden folgende Personen er eraus schoffen: Die Brüder der Königin Drago uddieb Nikola und Nikodem Lunjewitsch, der Minister er eiger präfident General Demeter Zinzar Marko'l fein witsch, der Kriegsminister General Bawlogenomn witsch, der Generaladjutant General Lasar Die Petrowitsch, der zweite Adjutant Generalstabs amen bi oberft Michael Naumowitsch, der Ordon 100 nanzoffizier Artillerie-Hauptmann Jowan Millesonde kowitsch und Leutnant Milan Gaaowitsch. ellen Schwer verwundet wurde der frühere Ministel Gine des Innern Welimir Theodorowitsch und der lochzeit. Kommandant der Donaudivision Demeter Niko paren litsch. Außerdem find mehrere gemeine Soldaten mem' im Handgemenge umgekommen. Der erschoffent lefeier Kriegsminister Pawlowitsch soll in einen Kasten Kinstlick ober Schrank geflüchtet sein, auf den man bismark weniger als 25 Schiffe abgegeben wurden Deisen Das Zeichen zum Beginn bes Blutbades wat liahi

*In fluger Zurückhaltung weilt Peter reich nie dagewesener Schnelligkeit sem der Kutscher der Hofequipage dem Irr= Karageorgiewitsch noch in Genf. Grat bem werden und im großen ganzen schon am sinnigen einen Schlag mit der Peitsche über die hat natürlich die blutige Art der Revolution, a zun die ihm zu einem Thron verhilft, entschieden on 9000 mißbilligt. "Es hätte genügt, Alexander zum t Unterzeichnen seiner Abdankung zu zwingen werten Es ist eine schreckliche Sache, Blut zu ver ne Beha gießen." Was seine Haltung betreffe, wenn Diesen. man ihm die Krone Serbiens anbieten wirde

herzensstürme. Roman bon C. Wilb. (Fortfetung.)

Mädchen unfreundlich zu begegnen, denn sie an seinem Ohr: hatte das Glück gehabt, von dem Fürsten mehrere Male angesprochen zu werden. Es war bei Spazierritten, die Frau Green mit zusammengesunkene Gestalt hoch aufrichtend. Kleides. "Wissen Sie sich seit einiger ihren Armen, als wolle sie ihn nie mehr volachte ihrem Gatten und Hedda faft täglich unter= Vor ihm ftand Elise v. Schellbach; zum erften= Zeit sehr verändert haben," sagte fie plötzlich sich laffen. nahm, — also auf offener Straße. Das gab mal sah er in diesen kalten, starren Augen ein ganz unvermittelt, ihn scharf anblickend. "Seien

gedauert, als die Fürstin, eine blaffe, stille Paul blickte die junge Dame verwirrt an. verwirrt neigte sie ihr Gesicht gegen seine Geschehenen geduldig zu ertragen. Dame, starb, nachdem sie einem längst ersehnten | "Fräulein v. Schellbach," stammelte er endlich, Schulter, — "schon einmal griff ich in Ihr Erben das Leben gegeben. Als die Trauer- "Sie haben sich der Gesellschaft entzogen?" zeit vorüber war, hatte man geglaubt, der Fürst werbe an eine Wiedervermählung denken, aber Es sah aus, als fühle sie sich durch seine Worte betroffen, ungläubig anstarrte. das war nicht der Fall. Fürst Georg verlebte enttäuscht; doch überwand sie bald diese Re= einen großen Teil des Jahres in Paris und London und fühlte sich dabei anscheinend voll= Plat nehmend, lud sie Paul durch eine Haul sammert — Paul saß wie versteinert Mann nicht mehr entreißen, er gehörte worden kommen glücklich und zufrieden.

Fürsten ein bequemer, behäbiger Herr geworden. Die Reisen ins Ausland wurden aufgegeben, schiffchen in ruhigere Bahnen gelenkt.

bem allen. So wie er Hebba früher gekannt, berdeckt. lag ihr gewiß wenig daran, salon= oder gar hofsüchtig zu sein; aber sie war ja doch in= jungen Mann ein süßer Wohlgeruch entgegen; Sie hing in seinen Armen, ihr Atem streifte zu so ungewohnter Stunde kam, dann muß kantes

im Aberfluß lebend, ihre frühefte Jugend ver= geffen zu haben schien ?

Ein tiefer Seufzer hob die Bruft des jungen

Mannes. Da fühlte er eine weiche Hand auf Kein Mensch wagte es jetzt, dem jungen seiner Schulter, und eine Stimme flüsterte dicht

"Warum so traurig, mein Freund ?"

den Ausschlag, um das junge Mädchen falon- leises Feuer emporglühen — eine feine Sie offen aufrichtig gegen mich — warum legung fähig — was hätte er jett noch sagisaters h

gung von Empfindlichkeit und auf der Bank Schulter, ihre Hand hielt die seine fast krampf= bewegung ein, sich an ihre Seite zu setzen. Der | da, was konnte sie damit meinen ? Mit den Jahren war aus dem lebensluftigen | junge Mann gehorchte nur zögernd dieser Auf= forderung. Er hatte eine unangenehme Em= hervor, "Sie haben mir damals das Geld ge= pfindung — wie dem Bogel zumute sein mag, schickt, damit ich meine Studien vollenden der Hofftaat daheim verkleinert und das Lebens= der den Bogelsteller in seiner Nähe sieht. konnte ?" Elise schwieg; sie hatte ihren weißen Marabout= Paul hörte mit gemischten Gefühlen von fächer entfaltet und ihr Gesicht mit demselben

Bei jeder ihrer Bewegungen strömte dem ich konnte nicht anders."

sagte sie, in das Blumenparterre hinabdeutend; was er tat, legte er seinen Arm um ihre "es blendet, ohne zu entzücken — ich kann diese Leib, ein leiser flüchtiger Hauch streifte ihr fraffe Helle nicht leiben."

"Ja, das viele Licht tut einem faft weh,"

Marum so traurig, mein Freund?"
Die schlanken Finger der jungen Dame nicht gesprochen? Ich habe dich immer Ine Aute Auften gute gute inem jähen Ruck fuhr er empor, seine zupften nervöß an der Spikengarnierung ihres liebt, immer! Und sie umschlang ihn fest wie der ig zu erklären.
Die Ehe des Fürsten hatte kaum zwei Jahre Gesicht war von einem eigenen Ausdruck belebt. Leben ein," wiederholte sie leise, mit fast er= Weise, als sie an Pauls Arm in den Sa "Ja!" Sie sagte es kalt und schneibend. sterbender Stimme, indes er fie verwundert,

"Elise," stieß er endlich mit heiserer Stimme sie doch ihr Ziel erreicht!

zwischen eine ganz andere geworden! Konnte er Fräulein von Schellbach liebte starke Parfüms seine Bange; der Duft, der ihren Kleidern ents etwas ganz Besonderes vorliegen. ietzigen eleganten jungen Dame vergleichen, die, treiben.

"Welch' eine Verschwendung von Licht," in seinem Herzen für fie auf. Ohne zu will

"Paul," jauchzte fie auf, "du liebst minand stimmte Paul bei, um nur etwas zu sagen. — du böser Mann — warum haft du so lauf

Der junge Mann war betäubt, keiner Aberbg

Elise lächelte auf eine ganz eigentümliger gewo Weise, als sie an Pauls Arm in den Glise zurückkehrte. Es war ein ganz besonders erich ruhie hebendes Gefühl, daß fie gerade hier in diel fic diese Ihr Antlitz ruhte nun dicht an seiner Hause Siegerin geworden war. Nun hatte knollich Schulter, ihre Hand hielt die seine fast kramps= gewonnen! Hedda konnte ihr den geliebte Platte unbestritten, und nach jahrelangem Streben ham

Herr von Schellbach war eben dabei, Sie nickte.
"Zürnen Sie mir deshalb nicht," sprach sie Meldung eintrat, das gnädige Fräulein wünschmeist ble weich, "ich empfand so viel Mitgefühl für Sie; den Herrn Kommerzienrat zu sprechen. Schellein tadel bach blickte erstaunt auf. Wenn jeine Tochivontiomn

Parlie dem Lot. Anz. aus Zürich berichtet wird, wechsel sind die Kinder dem neuen oder dem getragen. Im ganzen sind 300 Personen ererhiehidierte Anfangs der achtziger Jahre Peter Ablösungspersonal zu übergeben. Am Reiseziel trunken. Kirdlarageorgiewitsch an der Züricher Universität sind die Kinder den sie Abholenden zuzuführen,

ezeigte *Der Bizekönig von Agypten ift er nicht Konstantinopel eingetroffen.

rine * Der am 15. d. fällige Wechsel zur Be= luß erhlung der deutschen Ansprüche an gen die nezuela ist bereits am 9. d. eingelöst

Afrika.

dinister ach einer Meldung der Londoner "Daily Mail' r Reil wei Beiße und zehn Jaos als Gefangene beschif den Die Weißen seien wahrscheinlich uren vom freiwilligen Buren-Korps. Spione ist ein die Nachricht, daß ein gefangener Bure. Die Nachricht, daß ein gefangener Bure. Die Plunketts Kolonne befindlichen Offiziere mitge ien nur verwundet gewesen; die Somalis des ein 1883 unlah hätten ihnen die Köpfe abgeschnitten, Erafel wahr Spießen durch die Dörfer getragen Grafen auf Spießen durch die Dörfer getragen er die bikanzt.

nare Von Nah und fern.

en des Die amtliche Wahlliste Berlins wurde on etwa 150 000 Personen, d. h. einem Drittel eingeschriebenen Wähler eingesehen. Aller= mordings sind die Einsichtnehmenden nicht alle selbst Landen viele der Wähler haben einzelne Per= Landinen mit der Einsichtnahme der Listen beauf= gierungkbeiterkreisen durchgeführt wurde. Wie vor-Krifistorden find, beweift die Tatsache, daß ins= araselamt nur 3000 Beanstandungen geltend ge= welchelacht wurden, von denen noch 1900 als un= janzenerechtigt zurückgewiesen worden sind.

ebelar der Jagdaufseher Hoenselaer erschossen r ift, ufgefunden worden, ohne daß es bisher gelang, bemen Mörder zu entbecken. Jetzt hat es sich en er erausgestellt, daß Hoenselaer von ertappten des Balmhornes durch eine Gesellschaft junger der die den Brüdern Jansen, getötet wurde. des Balmhornes durch eine Gesellschaft junger Berner Studenten ist am Mittwoch der Rechts=

stabs amen dieser Tage nach Kottbus und Vetschan, Machforschungen.

Ond i besondere in den Fabriken größere Aufträge ins=

tich eilten in den Fabriken Masschinen er=

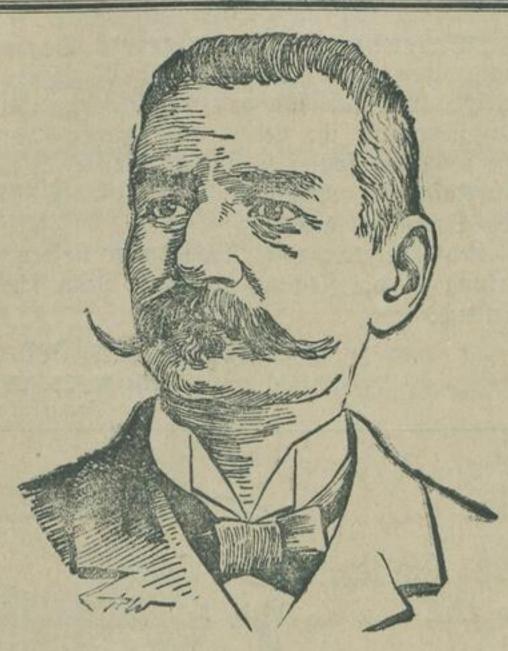
tich eilten dieser Tage der erste Fall von Lynchjustiz,

sich dieser Tage der erste Fall von Lynchjustiz,

sich dieser Tage der erste Fall von Lynchjustiz,

Gelat dem Altm.' zufolge seinem Schwiegersohn ihn mit Steinwürfen tötete. ntion, la Jum Polterabend ein Automobil im Werte jeden on 9000 Mt. geschenkt.

anlassung zu überweisen.



Peter Karageorgiewitich.

Beide erlitten so schwere Verletzungen, daß sie alsbald ftarben.

Von einem frechen Ranbanfall wird aus dem Speffart gemelbet. Danach wurde und Anfnahme verweigert. Dem durch seine der Techniker und Reisende Max Golke aus die anvinistischen Hetzeben bekannt gewordenen Brandenburg a. H. an der Straße nach Stein= dingen uienthaltserlaubnis in Elsaß-Lothringen verschieft worden. Varny, der aus Straßburg ift, kam sonst jedes Jahr auf einige dinger rihin. Verlaß jet 94jährigen Vaters Abrerrihin. Als er ihm 10 Pfg. verabreicht habe, hätte der freren Spät entdeckt. Am 18. Juni 1888 ist bei Bettler noch mehr verlangt und ihm mit einem Stocke derart über den Kopf geschlagen, daß Stocke berart über den Kopf geschlagen, daß er bewußtlos zusammenstürzte. Ein der Tat verdächtiger Mann ist verhaftet worden.

nister der eigentliche Täter Anton Jansen ist bereits Berner Studenten ist am Mittwoch der Rechts= v 10 enommen. Bruder Jakob Jansen wurde in Haft kandidat Egon v. Steiger abgestürzt. Rettungs= mannschaft ist zur Suche nach dem Verunglückten Lasar Die Burenführer Kruitsinger und Botha abgegangen, doch erschwert schlechtes Wetter die Rachforschungen

eterler reichsten Gutzbesitzer der ganzen Gegend, und gaben ihn der Wut der Menge preis, die medaillen am Bande belohnt.

Die Katastrophe in Rostow am Don ist 3um t **Reisende Kinder.** Aus Anlaß der be- Der Vergnügungsdampfer legte an einem voll-

werde er sich von dem Geiste der so bewunderns= | pflichtet, sich solcher Kinder mit größter Liebe bare Panik, die meisten ertranken, darunter viele | klage legt Wroblewski zur Last, im Jahre 1902 erten Ginrichtungen der Schweiz leiten lassen. Bei Zug= oder Begleitpersonal= | Kinder. 200 Leichen wurden ins Meer hinaus= mittels Einsteigens und mit Anwendung eines fallschen Schliffels fünf Zeugnis = Formulare

Dind war ein eifriger Besucher der sozialistischen bezw. die "Adressaten" von dem Eintreffen des amerikanische Forscher Kapitän Mac Grah, hat und fügte es einem Gesuche um Verleihung eines amerikanische Forscher Kapitän Mac Grah, hat und fügte es einem Gesuche um Verleihung eines amerikanischen Klan Stivendiums bei. Er erhielt auf Grund des gearmelarteiversammlungen, in denen er vielfach unter Kindes in Kenntnis zu setzen. Des ferneren einen sehr bemerkenswerten umfassenden Plan, em Namen "Der rote Peter" oder "Der rote dürfen die Kinder Mittelspersonen nicht anver= den Nordpol zu erreichen, entworfen. Er ist king" bekannt war. Er soll auch mit den traut werden. Kann ein Kind am Reiseziel der Meinung, daß ein einzelnes Schiff niemals Gioeutschen sozialbemokratischen Führern v. Vollmar, nicht den Verwandten 2c. zugeführt werden bezw. zu den Polen gelangen wird, und es handelt nit denichard Fischer und Kautsky persönlich verkehrt weigern sich diese, das Kind aufzunehmen, so sich nun für ihn darum, etwa zehn Schiffe in ift es der Polizeibehörde zur weiteren Ber- der Art von Nansens "Fram" auszurüften, die alle mit Apparaten für brahtlose Tele= Zwei Kinder sind in Kiel durch Aber= graphie versehen werden sollen, so daß fahren von der elektrischen Straßenbahn getötet sie auf bestimmte Entfernungen in Ver= worden. Die fünfjährige Tochter der Arbeiterin bindung miteinander bleiben können. Diese Petersson und der dreijährige Sohn des Schiffe sollten nun zugleich von zehn ver= Zigarrenhändlers Neuhaus gerieten dort unter schiedenen Punkten des Polarkreises in der einen Wagen der elektrischen Straßenbahn. Richtung auf den Nordpol vordringen. Sie follen in ständiger Verbindung durch die draht= lose Telegraphie bleiben und könnten sich im Notfalle mit Hilfe von Schlitten gegenseitig helfen. Die Koften des Baues und der Aus= rüftung der zehn Schiffe würden etwa 61/2 Mill. Mit. betragen. Kapitan Mac Gran glaubt, daß es ein leichtes für zehn ameri= kanische Milliardare sein würde, daß jeder ein Schiff ausrüftet, und er hofft auch, daß er fie finden wird.

b. Das Ende eines berühmten Dofuments. Aus New York wird berichtet: Die berühmte Unabhängigkeits-Erklärung wird in Zukunft dem Publikum nicht mehr gezeigt beantragt. Wollen Sie nun den Sachberhalt werden. Das Dokument ift jett photographiert kurz erzählen? — Angekl. (kleinlaut): Ja. und darauf in eine Kaffette eingeschloffen wor= Vors.: Nun, so fangen Sie doch an! — Angekl.: den, um es vor Licht und Luft zu schützen. Um die kritische Zeit war meine Jattin nich zu Bisher war es auf allen großen Ausstellungen Haufe, sie pflegte ihre Schwester, wo jrade wat gezeigt worden. Das Komitee ber amerikanis schen Akademie der Wiffenschaften, das kürzlich auf Befehl von Mr. Hay eine Untersuchung des bie Wohnung janz alleene, da wir keene Kinder Dokuments anftellte, kam zu dem Ergebnis, daß es in seinem Bestande ernstlich bedroht Stat zu kloppen und komme denn so jejen wäre. Der Text ift noch immer lesbar; aber Uhre zwee'n 'n bisken anjeteert zu Hause. man kann nur noch eine ober zwei Unterschriften deutlich lesen, und eine ist fast völlig ver= schwunden. Den schlechten Zustand des Dokumentes erklärt man hauptsächlich aus der Tat= fache, daß im Jahre 1820 für die überleben= den Unterzeichner und ihre Familien mit dem brebe uff und stede den Kopp unter die Kopierbuche eine Reihe von Kopien gemacht wurden.

b Mit einer Bibel erschlagen. Aus Honolulu wird berichtet, daß ein eingeborener Hawaianer von einem "Luhuna", einem ein= geborenen Zauberer, mit einer Bibel totgeschlagen worden ift. Das Opfer lag frank im Bett, und | Wanne so festejeklemmt, det ich weder raus noch uff nachdem der Mann von einem richtigen Arzt konnte. Wohl eene Biertelftunde habe ick in meinen behandelt worden war, schickte er nach einem "Kuhuna", da er zu dem eingeborenen "Medizin= mann" mehr Vertrauen hatte. Der "Kuhuna" erklärte, der Kranke wäre von Teufeln beseffen und er machte fich baran, fie badurch auszutrei= ben, daß er ihn mit einer Bibel über den Kopf schlug. Die Frau des Kranken wurde auch dazu in eene Weise, det ich mir befreien konnte. Jerade gebracht, ihn etwas zu schlagen, und dann be= als ick wieder uff die Beene stand, kloppte et und gann der "Ruhuna" seine Tätigkeit von neuem. Infolge der Schläge starb der Mann jedoch, und der "Ruhuna" ist wegen Totschlags verhaftet morden.

t. Lebensrettung in China. In großer Lebensgefahr schwebten vor etlichen Monaten mir nich bestrafen, et war een unverschuldeter Un= einige Mannschaften der oftafiatischen Besatzungs= Dorfe bei Pretier (Kreis Salzwedel) unter polizeilicher Aberwachung stand, kehrte jede eigene Lebensgefahr hintansetzend, gelang Tasten krübster Die Oberleitung des Mahles und nach Verbüßung seiner letzten Strafe in die ihm es indessen dem Zahlmeister Erf und dem Geschrung werden Reiten Ruhm nom 1. Ostasiatischen Infanteries nicht beisen van den Bahnhofsrestaurateur aus nicht beisen beisen und Getränke auftragen ließ. Das wat kahl war dem Bahnhofsrestaurateur aus dies bekannt wurde, sammelten sich die Gin- wohner des Städchens vor dem Hahl wurde, sammelten sich die Gin- wohner des Städchens vor dem Hahl wurde, sammelten sich die Gin- des Gririnkens deckt haben, daß Papier dazu gebraucht werden zu bewahren Der Kaiser hat nunmehr die kann, den Körper des Menschen warm zu

went biefen. Die Bagnbeamten sind danach ver= | der Steg zusammen. Es entstand eine furcht= | Wroblewski aus Bruß zu verantworten. Die An= | Bräutigam ? 1"

falschen Schlüffels fünf Zeugnis = Formulare entwendet, Urfunden gefälscht und seines Borteils wegen babon Gebrauch gemacht zu fälschten Zeugnisses am 8. Oktober 1902 155 Mit. ausgezahlt. Als er später noch zwei andere ge= fälschte Zeugniffe borlegte, murbe ber Betrug entdeckt. Das Gericht erklärte fich für unguftanbig und verwies die Sache vor das nächste Schwur= gericht.

*Berliner Humor vor Gericht.

Die Menschenfalle. "Angeklagter Ludwig," leitet ber Vorsitzende des Schöffengerichts die Berhandlung ein, "Sie find beschuldigt, ruheftorenben Lärm und groben Unfug berübt zu haben. Was haben Sie zur Sache anzuführen?" — Angekl.: Gene janze Maffe, Herr Jerichtshof. Ich bin jezwungen, een längeres Blähdojeh zu halten und bitte hiermit ums Wort. — Vors.: Was halten Sie benn ba für einen Zettel in ber Sand? - Angekl.: Det find meine Motigen, jewissermaßen Sanbatten. - Borfigenber: Stecken Sie sofort ben Zettel weg. Sie sollen uns hier nicht einen Vortrag halten, sondern einfach den Sachberhalt erzählen. — Angekl.: 3d konftatiere also, bet ick in meine Verteidijung beschränkt werde und . . . — Amtsanwalt (fich erhebend): Ich beantrage gegen ben Angeklagten 20 Mk. Gelbstrafe wegen Ungebiihr bor Gericht. — Borf. : Sie haben gehört, Angeklagter, was ber Herr Staatsanwalt Kleenes anjekommen war; det sechste, und dabet is der Mann . . . — Vors. : Das interessiert uns nicht, kommen Sie zur Sache. — Mso ick war in haben. Genes Abends jehe ich weg, um eenen In die Rüche, neben die Wafferleitung stand eene Wanne, in die meine Jattin immer die Basche inweecht. Dieset Jefäß also ftand leer neben ben Ausjuß. Um mir den Kopf 'n biffen abzukiehlen, — ick hatte nämlich fünf jroße Weißen mit je zwee Strippen jenehmijt, - trete ich an ben Sahn ran, Duiche. Wie ich mir wieder uffrichte, berliere ick bet Ileichjewichte und setze mir in die Wanne, mit eene Wuptizität, det ich benke, ick habe eenen von meine edelsten Körperteile jebrochen. Alls ich mir von meinen Schreck erholt habe, will ich mir wieder erheben. Ja, profte Malzeit, bet jing nich! Ich hatte mir in die enge Tran rumgewirtschaft, so bet mir ber Schweeß ausbrach, aber det Unilücksjefäße faß fo feste, als ob et anjebacken ware. Denn schrie ich, trampelte, trommelte - feene Menschenseele fam mir zu Silfe. Endlich kam mir een rettender Je= banke: In Freifnähe lag een Hammer. Mit ben bearbeetete ich die Seitenwände von die Holzwanne der Hauswirt stand vor mir mit eene Lampe. Ob ick berrückt jewor'n wäre, fragte er mir. Also statt mir zu Hilfe zu kommen, ooch noch Irobheeten! Na, beinahe hatte ich ihn ebenso die Seitenwände injehauen, wie die Wanne. - Sie feben also, Berr Jerichtshof, id bin absolut unschulbij. Sie können ilücksfall. — Da ber Wirt tatsächlich ein zer= trümmertes Gefäß hat liegen sehen, so erkennt ber Gerichtshof auf Freisprechung, benn dem Angeklagten war das Gegenteil seiner Behauptung nicht nachzu-

ber burde in einer besonders dafür erbauten mit einem Male stürmten mehrere Männer in zu bewahren. Der Kaiser hat nunmehr die kann, den Körper des Menschen warm zu feldküche zubereitet. Der Hochzeitsvater, einer das Haus, schleppten Tribuzio auf die Straße brave Tat durch Verleihung von Rettungs= halten." — B.: "Das kann schon sein; Sie wedereitet. Der Hochzeitsvater, einer das Haus, schleppten Tribuzio auf die Straße brave Tat durch Verleihung von Rende heldhut müssen wie ich schwize, wenn ich die Schneiberrechnungen meiner Frau bezahlen

Scharfblick. Fräulein: "Hier bringe ich ngen veisende Kinder. Aus Anlaß der bes verschieden Keisende Kinder. Aus Anlaß der bes versche Behandlung allein reisender Kinder hinges Handlung allein reisender Kinder hinges Gerektensen Die Aus Bräutigam ? 1" (Porth.)

de gute von Schellbach, Elises Mutter, war klärung gekommen." er gine kran von Schellbach, Elises Mutter, war est mimi der aber beschränkte Frau, welcher das hr volachte. Dame vom Haus sehr viele Mühe

aberbgewartet; als sie die Antwort des Dieners nicht sagesaters en; als sie die klangvolle Stimme des fage aters hörte, trat sie schnell ein.

liebie Platte, schob Herr von Schellbach die streiert ihm das Mahl serviert hatt war, zurück.

nein Kind, jagte er, sich behäbig in seinen Für sammer.
Der Ger Gerend.

muß gantes Morgenkleidet. Elise trug ein ele= augenscheinlich nicht ganz von der erhaltenen blonde Morgenkleid, doch war auch das hell= Antwort befriedigt. "Ich binde mir zwar nicht stand hielt sie eine Teerose, deren schlanken stimmt noch eine bessere Partie sinden können.

"Geftern abend," sagte sie, ohne zu stocken Die Nose in mit nies den Franzischen mit nies der Familie.

"Beftern abend," sagte sie, ohne zu stocken Die Nose den Ton ihrer Stimme zu ändern, "ist es zitterte hestig. zwischen mir und dem Doktor zu einer Ersung gefommen."

Blicken, "ich

milider gewohnten Ju fragen: "Was soll diese Störung gegen eine Berbindung mit Paul hatte, nur gegen eine Berbindung mit Paul hatte, nur micht voreilig binden, und das hast du getan." du mir recht gegen eine Berbindung mit Paul hatte, nur wollte er noch abwarten, bis der junge Mann Mit einem halben Lächeln blickte sie zu ihm Karl: Ich habe mich verlobt." Der geschickteste Feldherr läßt sich auch der begangen — mitten im Spi verlieren, - nein, es hatte nicht anders sein Tochter zeigen."

Ochelein iadelloses Außere und war auch jetzt schon "Es ift nun einmal geschehen," meinte er, in Anspruch nehmen." muß gantes Montagere und war auch jetzt schon muß geschehen," meinte er, muß gantes Mantes Ma

"Papa," sagte fie dann leise, mit gesenkten Gesicht. Blicken, "ich wüßte in der Tat nicht, wen ich ihm hätte vorziehen sollen. Unsere Kavaliere was er hervorbringen konnte. "Wahrscheinlich wird Paul heut zu dir hier denken wohl nicht daran, eine nach ihren kommen. Welche Antwort wirst du ihm geben ?" Begriffen ungleiche Heirat zu schließen, und hin= Musiker, mit seinen Löwentaten einige ge= "Borher möchte ich dich fragen: Ließ sich untersteigen" — sie warf dabei den Kopf hoch= waltige Afforde greifend. "Paul, Paul, wann die Erklärung nicht noch für eine Zeit hinaus= mütig zurück — "möchte ich auch nicht. Das wirst du endlich vernünftig werden!"

Schellbach nickte. "Dann find wir im dich nur beizeiten gewarnt!" Für einen Augenblick kniff fie die Lippen zu= reinen," versetzte er. "Die Sache ift erledigt;

wissen Gesellschaft ging.
wissen Die Mutter des Kommerzienrats bewohnte ihren genden "fagte fie ohne zu stocken Die Rose in den Habsen Beiten Die Kochzeit nicht festschen Die Kochzeit nicht festschen Die Koch immer leichter gelöst."

Die Rose in den Beitend zwischen den Fingern hin- Hun, wir wollen wenigstens den Zeitpunkt der vichteten Wohnzimmer am Klavier, als Paul den Die Rose in den Bücken Dame der jungen Dame der jungen Dame des Freundes schoß ihm aber eine jähe Röte ins

"Ach Karl, wenn du wüßtest —" war alles,

"Wieder ein unüberlegter Streich," fagte der

liebie Blatte schob Herr von Schellbach die filberne felbst; aber wie konnte sie warten, wenn jeden Tones; "es ift nun einmal geschehen, und ich will ab und von seinem Sitz emporspringend, rief mich in allen anderen Bunkten als deine gefügige er: "Mensch, was ist dir eingefallen? Hatte dich also doch fangen lassen ? — D, hätte ich

Baut starrte den Freund verftändnislos an.

Der Kommerzienrat besaß eine große, breitint bleich und undeweglich; er zeigte immer

Der Kommerzienrat besaß eine große, breithabe daß erstere vorgezogen."

Der Kommerzienrat besaß eine große, breithabe daß erstere vorgezogen."

Der Kommerzienrat schüttelte leicht den Kopf.

Schlinge laufen, die für bich immer offen in Ansper.

(Fortjegung folgt.)

STADT

BAUTZEN

BUDYŠIN

Derein Zephyr.

Mittwoch ben 24. b. M. abends 8 Uhr:

Haupt-Versammlung

im Gafthof zum Anker.

Tagesorbnung: 1) Nachtrag zum Statut betreffend;

2) Halbjährige Rechnungsvorlage;

3) Rrankenfall betreffend;

4) Prandichaden-Angelegenheit betreffend;

5) Allgemeines.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

D. 3.

Max Büttrich,

arösstes Schuhwarengeschäft

empfiehlt zur jetigen Saison in fehr großer Auswahl

für Herren:

ff. hohe Bortalf-Schnürstiefel, Stiefeletten, 1-teilig in Rokspiegel, Kalbund Rindleder, sowie Sausichuhe mit Gummi und zum Schmuren;

für Damen und Kinder: ff. hohe Boxtalf:Anopfstiefel, niedrige zum Schnüren in Borfalf, Ralb=, Rips= und Roßleder, ferner eine große Auswahl in Rinder=Jahr=

sauhen. NB. Sämtliche Artikel werden auf Wunsch auch nach Maß gefertigt.

Vom Guten das Beste! "Meteor"-Fahrräder

(Modell 1903), mit dem neuen, verstärkten Tretkurbellager (D. R. G. M. Nr 105,484), großen Augeln und Filzdichtung find eingetroffen und empfiehlt solche in einfacher Aus: flattung von 135 Mt. an bis zum feinsten Luxus Herrenrab.

> Hochachtungsvoll Bernhard Körner, Uhrmacher. Lager von Erfatteilen u. f. w.

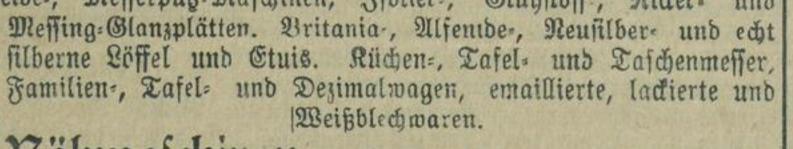


Zu Hochzeits-, Geburtstagsund anderen Festen

empfehle:

Maffeeservice.

ferner Bier-, Wein= und Liqueurservice in prachtvollen Muftern. Bowlen bis zur feinften mit echt verfilberten Beschlägen. Fruchtschalen, Tafelauffaße, Butterfühler, Menagen in Nickel, wie auch echt versilbert. Komplette Speisejervice von 10 Mark bis 120 Mark, Blumentöpfe, Blumenvasen, Nippes. Gang besonders großes Lager in Tisch- und Sange-Lampen, Ampeln, sowie Beleuchtungsartikeln für Gas, elektr. Licht und Petroleum. Großes Lager in Sofa., Pfeiler= und Trumeaux: Spiegeln mit nur Prima-Glafern, Diaphanien, Landschafts., Raiser= 2c. Bilber, Haussegen und Rahmen, Gips- und Elfenbeinmasse-Figuren. Leinbocks Patent-Raffeemühlen. Große Auswahl in Nickel- und Runftgußwaren, ale: Schreibzeuge, Rauchservice, Weinkühler, Termometer usw. Sämtliche Haus: und Rüchengeräte: Reib:, Fleischschneibes, Mefferpuy-Maschinen, Joliers, Glühstoff, Rickels und



Mähmaschinen, mangel, Wringmaschinen, Gisschränke usw. usw.

Warenhaus Bernh. Schöne, pulsnitz.

Günstige Gelegenheit,

feinen Bebarf in

Manufakturwarem

vorteilhaft zu beden, bietet sich bei mir, indem ich bis auf weiteres auf einen großen Poften Waren aller Gattungen

bis 20 Prozent Rabatt

auf die bisherigen Preise gewähre, um dieselben zu räumen.

hermann Schölzel, Bretnig 75.

Herzlicher Dank!

Für all die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Teilnahme beim Heim= gange unserer teuren Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Auguste Bertha Philipp,

für Die gablreiche Begleitung gur letten Rubestätte, für ben reichen Blumen= schmud, sowie für die Tröstungen durch Wort und Schrift, insonderheit aber benen, die mahrend ihrer Rrankheit uns hilfreich zur Geite itanden, fagen mir herzinnigen Dank.

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein "Ruhe fauft" in die Ewigkeit nach.

Breinig, ben 13. Juni 1903.

Die tieftrauernden hinterlassenen.

Die "Bolks-Zeitung" erscheint täglich zweimal, morgens und abends. Gratis= Beigabe : **D**rgan

Gutenberg's Alluftriertes Conntagsblatt, redigiert von Rubolf Eldo.

dem Voll Chef = Redatt Karl Voll

Jedermann

Reicher Inhalt, schnelle und zuverlässige Mitteilung aller politischen, wirtschaftlichen, komm und lokalen Ereignisse. — Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen — Ausführlicher Handelsteil, frei von jeder Beeinflussung. — Theater, Musik, Kunst, schaft und Technik — Romane und Novellen aus der feder der beliebtesten Autoren Abonnementspreis 4 Mark 50 Pfennig pro Quartal.

Probenummern unentgeltlich. Der Abdruck eines großen Romans von Marion Crawfort. "Im Schatten des All wird im Juli begonnen, der in Bezug auf reiche Erfindung, spannend entwickelte Hand fesselnde Charakteristik der Personen und brillanten Stil zu den hervorragensten

der modernen englischen Litteratur gehört. "Gutenbergs Ilustrierte's Sonntagsblatt" bringt mährend ber Som monate einen neuen, modernes Familienleben schildernden Roman der Gräfin von Scho deffen Heldin Regine fich von der Bevormundung eines adelsstolzen, vorurteilsvollen Br emanzipiert und ihr Leben aus eigener Kraft gestaltet. Novellen von Ortmannn, Wille u. a. m schließen sich an, sowie belehrende Auffätze, Miscellen, Schach-, S Whist-Aufgaben, Rätsel und Verierbilder. Bemerkenswert ist der reiche Bilderschonne diefes Sonntagsblattes.

Neu hinzutretenden Abonennten liefern wir - gegen Ginsendung der Abonnemd Pfe Quittung — die Zeitung bis Ende Juni schon von jetzt ab täglich unter Kreuzband entgeltlich.

> Expedition der "Volks-Zeitung" Berlin W. 35, Lützowstrasse 105. Gernsprecher: VI, 28.



Produktion 1894 - 5683 WAGGONS 1903-55,000

Frw. Feuerwehr.

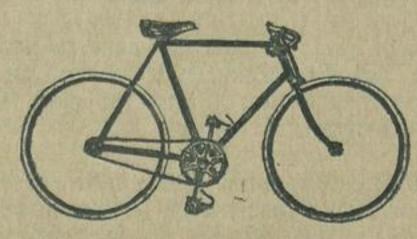
Die Mitglieder und deren Frauen, welche gesonnen sind, den am 28. b. M. in Königsbrud stattfindenden Verbands: tag zu besuchen, wollen sich bis kommenden wozu ergebenst einladet Waschmaschinen, Triumphwäsche. Sonnabend, den 20. d. M., bei ihrem Zugführer melben

Einzahlung pro Person für Fugrlohn 1 Das Kommando.

Seute Dienstag als ben 16. Juni. Schlachtteft,

wozu ergebenft einladet

G. 21. Boden.



find unübertrefflich in Gang, Qualität unb Eleganz. Selbst bas billigste 85 Mark F M. B Rab mit Glockenlager

ist ein Meisterwerk deutscher Technik Verlangen Sie Preisliste oder Probemaschine! Billigste und leiftungsfähigste Bezugsquelle ür Fahrrads und Automobil-Zubehör aller Art als: Pneumatik, Sattel, Laternen, Bloden etc. etc.

Reparaturen schnell, billig und gut. Friedr. M. Bernhardt,

Dresden: A., Pragerftr. 43.

Moderne

empfiehlt

May Hörnig.

Deutsches Berte Dienstag

Otto Baul Berr

robröl

r 917

logiltic

mit Abfaß, Rindlederblatt für Männer, ichnerden (Handarbeit), sowie Lade und braune und Sammetpantoffel in allen Größen Pilt Frauen und Rinder empfiehlt zu billigunde May Büttrigebet

Entlaufen ift ein grauer Wolfs-G selbiger ift abzugeben bei

Ed. Weigmann, Dho

Dresdner Schlachtviehmarkt hteten vom 15. Juni

Zum Auftrieb kamen: 3841 Schlacher. Gi und zwar 635 Rinder, 741 Schafe, Schweine und 420 Kälber. Die stellten sich für 50 Kilo in Mark wie let, ein Ochsen Lebendgewicht 37—40, Schladen ser wicht 69—71; Kalben und Kühe: Leb heiß gewicht 35—38, Schlachtgewicht 64 inge Bullen: Lebendgewicht 36—39, Schlachtgewarneris 63—67; Kälber: Lebendgewicht 49 lbstver Schlachtgewicht 70-75; Schafe: 69 erischer Schlachtgewicht; Schweine: Lebendgerwidert 39—39Schlachtgewicht 50—51. Es finder deu die Breise für die beften Biehforten verzeierger

> Marktyreise in Ramenz am 11. Juni 1903.

Plossen

plach Ditilier lieb zu der Nür ührt."

Die hiefi

	Preis.		
50 Rilo	M. Pf.	M. Pf. 6 40	Hen 50 Kilo
Weißen Gerste	7 65 6 78	7 36	Stroh 1200 Pfb.
Safer	7 30		Butter 1 k { höchster niedrig.
Heidekorn Hirse	7 85	COLUMN TO SECURE A SECURITARIZATION A SECURITARIZATION A SECURITARIZATION A SECURE A SECURITARIZATION A SECUR	Erbsen 50 Kilo Kartoffeln 50 Kilo